Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **2 (1898)**

Heft 14

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalts-Verzeichnis des 14. Heftes.

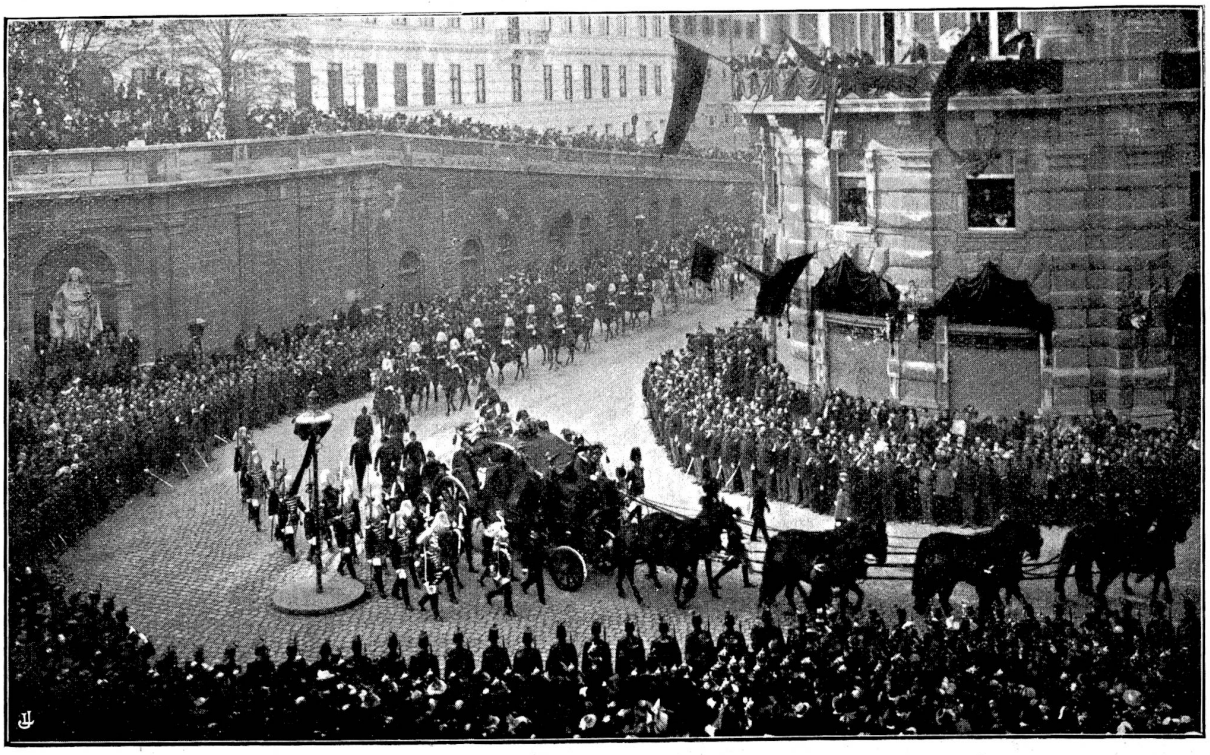
Text. Seite.

Hans Bader. Bremgarten 305
Meinrad Lienert. Der Kreuzgärtner von Goldau . . . 307
Gemüsemarkt in Venedig 316
Friedr. v. Känel. Ich werfe mich zu Ihren Füßen, Fräulein! 319
Die Herbst-Manöver des IV. schweiz. Armeekorps . . . 321
Ein merkwürdiges Fossil 327
Der Brand des Genfer Elektricitätswerkes in Chèvres . . 328
Gastronomisches 328
R. G. Der Ballon im Dienste der Wissenschaft . . . . Beilage 53
J. E. Rothenbach. Gedankenspäne . . . . . „ 54
Die Beerdigung der Kaiserin Elisabeth . . . . . Umschlag
Miscelle . . . . . „

Illustrationen. Seite.

Prof. J. J. Graf. Vier Ansichten von Bremgarten . . . 305/311
H. Meyer-Cassel. Die Arbeit 313
„ „ Gemüsemarkt in Venedig 317
Gebr. Wehrli und Gyst & Cie. Neun Bilder von den diesjährigen Herbst-Manövern des IV. schweiz. Armeekorps 321/327
Ein merkwürdiges Fossil 327
Priam und Boissonas. Drei Ansichten des Elektricitätswerkes in Chèvres bei Genf, vor und nach dem Brande . 328
Appenzellerwitz . . . . . Inseratenanhang
Ansichten des Ballons „Wega“ . . . . . Beil. 53/54
Die Beerdigung der Kaiserin Elisabeth . . . . . Umschlag
Titelblatt. Manöverbild.

Die Beerdigung der Kaiserin Elisabeth.



Der Trauerzug vor der Albrechtsrampe. Photogr. Löwy, Wien.

Wir bringen unseren Lesern mit obiger Illustration das ergreifende Stück des letzten Aktes zur Anschauung, der sich mit Bezug auf die unglückliche Kaiserin von Oesterreich in Wien am 17. September abspielte. Die ganze, sonst so lebensfrohe Donaustadt war in Trauer. Von den Fenstern wehten schwarze Flaggen, die Balkone waren schwarz drapiert, die Laternen, in denen während des Leichenbegängnisses das Gas fackelartig brannte, waren in schwarzes Tuch gehüllt. Eine unübersehbare Menschenmenge spendete auf dem ganzen Wege des Leichenzuges Oesterreichs Kaiserin den letzten Gruß, eine endlose Anzahl wahrhaft trauernder, mitfühlender Menschen. Die Schranke, welche Sitte und Tradition zwischen der Majestät und dem Volke errichtete, die Majestät des Todes hat sie hinweggefegt. Der allgemeine, große Schmerz, den Wien und ganz Oesterreich um die dem Leben Entrissene empfindet, hat den Kaiser seinem Volke menschlich nahe gebracht. Die traurige Feierlichkeit glich mehr derjenigen einer einzigen großen Familie.

Miscelle.

Eine in ihrer Art einzig dastehende Trauerkundgebung anläßlich des erschütternden Todesfalles der Kaiserin von Oesterreich wird in Wien von dem Bureau „Observer“ vorbereitet, nämlich eine Sammlung aller Nekrologe, welche in allen Zeitungen der Welt über die Verstorbene erschienen sind. Diese Sammlung, welche in drei Exemplaren zusammengestellt wird, ist für den Kaiser von Oesterreich und seine beiden Töchter, die Frau Erzherzoginnen Gisela und Valerie bestimmt. Die Annahme dieser Sammlungen wurde von maßgebender Stelle bewilligt. Das Bureau „Observer“ richtet daher an alle Zeitungen (Tagesblätter, Fach- und Wochenschriften) die Bitte, jene Nummern, welche Nekrologe über die Kaiserin von Oesterreich enthalten, in je drei Exemplaren an seine Adresse, Wien IX., Türkenstraße 17, übersenden zu wollen.

Zürich's weltberühmte

Seidenstoffe

für Straßen-, Gesellschafts-, Ball- und Braut-Toiletten mit Garantieschein für gutes Tragen in unerreichter Auswahl zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster franko.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich.